W-1-029: Nach den Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen: Antifa in die Offensive!

Antragsteller*innen Landesvorstand Brandenburg (beschlossen am: 01.11.2019)

Antragstext

Von Zeile 29 bis 31:

~~In Brandenburg haben SPD und Grüne es verpasst, ein progressives Bündnis mit der Linkspartei zu schließen und vor allem die SPD scheint lieber den Stillstand mit der CDU verwalten zu wollen.~~. In Brandenburg wurde ein richtungsweisendes, aber trotzdem nicht progressives Bündnis zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Linkspartei vorschnell abgelehnt. Der gemeinsam betitelte Neuanfang durch die Koalitionäre aus SPD, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ist für uns nicht nachvollziehbar, wenn auch der bündnisgrüne Federstrich deutlich erkennbar ist. Nach 10 Jahren unter konservativem Stillstand unter Rot-Rot, hat das anstehende Kenia-Bündnis die Chance, mit einer in Brandenburg progressiveren CDU und den Bündnisgrünen zum ersten Mal Klimaschutz und Nachhaltigkeit in dem Regierungsprogramm zu verankern. Ob die Kenia-Regierung tatsächlich zustande kommt, wird nun von der Basis abgestimmt.